



Hydrochlorothiazid Suspension 2mg/ml 100ml

Hinweis: Diese Herstellvorschrift ist von der Apotheke des Universitätsklinikums Heidelberg erstellt und speziell für die Patienten des Universitätsklinikums entwickelt worden. Sie dient als Hilfestellung für öffentliche Apotheken bei der Herstellung von Rezepturen. Dies entbindet die Apotheke jedoch nicht von den in der ApBetrO auferlegten Pflichten (z.B. Plausibilitätsprüfung, Dokumentation etc.)

Ausgangsstoffe	Menge	Hersteller/Lieferant
Hydrochlorothiazid	0,2 g	Fagron, Caelo
SyrSpend® SF pH 4 flüssig	100 ml	Fagron

Hinweis: bei dringlicher Abgabe kann statt Reinsubstanz auch ein Fertigarzneimittel verwendet werden.

Es gibt ebenfalls eine NRF-Vorschrift für einen HCT-Saft (NRF 26.4).

SyrSpend® wird aromafrei und mit Kirscharoma vertrieben – die Auswahl kann dem Kunden überlassen werden.

benötigte Geräte: Waage, 100ml-Messzylinder, Fantaschale mit Pistill, Kartenblatt

Herstellung

1. Hydrochlorothiazid auf der Analysenwaage abwiegen und in eine Fantaschale geben.
2. 100ml SyrSpend® im Messzylinder abmessen.
3. Hydrochlorothiazid **mit einer sehr kleinen Menge** SyrSpend® anreiben und suspendieren.
4. Nach und nach die gesamte Menge SyrSpend® zugeben, so dass eine homogene Suspension entsteht.
5. Die Suspension in das Abgabegefäß überführen.

Organoleptische Prüfung:

Es entsteht eine einheitliche Suspension, die keine Pulver-Agglomerate mehr enthält.

Haltbarkeit: 3 Monate im Kühlschrank

Packmittel: PET-Flasche oder Glasflasche 100ml – evtl. Zugabe von Oralspritzen

Quellen:

Die Vorschrift ist angelehnt an eine Publikation auf <https://fagron.com/en/knowledge/compounding-matters> (abgerufen am 02.06.2015), bei der eine Konzentration von 5 mg/ml hergestellt wird. Analog der NRF-Vorschrift 26.4 werden in Heidelberg 2 mg/ml hergestellt – die Stabilität wird hierfür übernommen.

1. Allen LV. The Art, Science, and Technology of Pharmaceutical Compounding. 4th ed. Washington, DC: American Pharmacists Association; 2012.
2. Trissel LA. Trissel's™ Stability of Compounded Formulations. 5th ed. Washington, DC: American Pharmacists Association; 2012.
3. Parfitt K, Martindale W. Martindale: The Complete Drug Reference. 37th ed. London: Pharmaceutical Press; 2011.
4. Council of Europe. Pharmacopoeia. European Pharmacopoeia. 8th ed. Strasbourg: Council of Europe; 2014.
5. United States Pharmacopoeia (USP). USP 36. Rockville, MD: United States Pharmacopoeia Convention; 2013.

letzte Aktualisierung: 02.06.2015, ober